

Marija Perić

Sveučilište u Zadru, Zadar

Mperic5@unizd.hr

Phraseme und US-Wahl 2020

In diesem Beitrag werden Phraseme in kroatischen und deutschen politischen Zeitungsartikeln untersucht. Phrasem als der Gegenstand der Phraseologie ist eine feste Wortverbindung (vgl. Burger 2010: 11). Die wichtigsten Eigenschaften der Phraseme sind Polylexikalität, Festigkeit und Idiomatizität, d. h. sie bestehen aus mehr als einem Wort, sind als genau diese Kombination von Wörtern in der Sprache und können voll-, teil- und nicht-idiomatisch sein (vgl. Burger 2010: 11, 29f., Burger 2007a: 90). Diese Festigkeit und Stabilität der Struktur eines Phrasems sind relativ und ermöglichen die Modifikationen der Phraseme, was sehr oft in dem Mediendiskurs ist. Die Funktionen der Phraseme beziehen sich auf kommunikative Ziele und Bedürfnisse der Schreiber, die versuchen, mit sprachlichen Äußerungen bestimmte Handlungen zu vollziehen (vgl. Filatkina 2007: 145). Das Ziel dieses Beitrags ist es Phraseme und ihre Merkmale in deutschen und kroatischen politischen Zeitungsartikeln zu bestimmen und die Unterschiede zwischen den Sprachen zu beschreiben. Es wird beschrieben, welche Phraseme in deutschen und kroatischen politischen Zeitungsartikeln vorkommen, welche Merkmale sie haben, in welchem Teil des Zeitungsartikels sie sich befinden, welche Funktion sie haben und von wem sie verwendet wurden. Als Korpora werden Zeitungsartikel aus den Zeitungen *24 sata* und *Bild* mit dem Thema *US-Wahlen* in dem Zeitrahmen von 15. Oktober bis 15. November 2020 ausgesucht. Es wurden 43 deutsche und 61 kroatische Phraseme gefunden, davon gibt es 30 Modifikationen, die häufiger im Kroatischen sind. In beiden Sprachen sind Phraseme am häufigsten von Journalisten mit folgenden Funktionen verwendet: intensivierende Funktion, Bewertung und Argumentation. Sie erscheinen meistens in der Mitte des Zeitungsartikels, wobei in dem Kroatischen auch der Fall ist, dass ein Phrasem in dem Titel vorkommt.

Die Sprache der Politiker ist ein häufiger Schwerpunkt der linguistischen Forschung, wobei unterschiedliche Aspekte des politischen Diskurses untersucht wurden, z. B. manipulative sprachliche Mittel, Metaphern oder Phraseme. Phraseme umfassen nach Elspaß (2002: 106) sogar 10 Prozent der Sprache und 15 Prozent in Texten wie politische Kommentare. Da die Sprache der Politiker über Medien vermittelt wurde, werden hier zwei Arten von Diskurs, politischer Diskurs und Mediendiskurs, näher beschrieben.

1. Diskurs, Medien und Politainment

Zuerst muss man die Definition des Diskurses erläutern. Diskurs ist eine Sammlung von Ideen, Konzepten und Kategorien und nach einigen Definitionen umfasst mehr als einen Satz (vgl. Hajer 2003: 275, Salkie 2001: IX). Während Busse und Teubert (2013: 16) den Diskurs als im forschungspraktischen Sinn virtuelle Textkorpora definieren, betrachten ihn Niehr und Böke (2003: 327) als thematisch zusammenhängende Aussagenkomplexe. In der Definition des Diskurses hebt Foucault hervor, dass Sprache nicht nur Dinge beschreibt. Darüber hinaus können die Diskurse auch performativ sein, d. h. sie sind Handlungen und Praktiken, sie sind nicht homogen, statisch oder abgeschlossen (vgl. Hanke 2003: 98–99).

In diesem Beitrag werden Mediendiskurs und politischer Diskurs untersucht. In der Definition von Mediendiskurs ist es laut Spitulnik (2000: 148) leichter zu erläutern, was der Mediendiskurs nicht ist – direkte Kommunikation, die von Gesicht zu Gesicht geschieht (vgl. Talbot 2007: 5). Laut Fairclough (1995: 47) kann der Mediendiskurs als ein Ort komplexer und widersprüchlicher Prozesse betrachtet werden, d. h. Medientexte haben ideologische Funktion, aber auch unterhaltende Funktion und sie informieren Menschen über Politik und Gesellschaft. Er hat folgende Merkmale: Funktionalität (die Äußerung und ihre Bedeutung enthalten die Merkmale des Sprechers, seine Absichten und Wünsche, die Beziehung zwischen dem Sprecher und Hörer und den Typ der sozialen Lage), Sinnhaftigkeit (jede Reihenfolge von Äußerungen sollte sinnvoll sein, d. h. lokale oder globale Kohärenz haben) und Zielgerichtetheit (jede Äußerung wird absichtlich in einem Kontext verwendet, um etwas zu erreichen) (vgl. Van Dijk 1983: 25–26). Weiterhin fügt Bednarek (2006: 14–15) noch mehrere Urheber und den komplexen Prozess des Nachrichtenschreibens, Abwesenheit der direkten Rückmeldung, Anonymität, Stereotype und Einbettung hinzu.

In dem Mediendiskurs ist oft die Rede von Politik (vgl. Dörner und Vogt 2002: 12). »Der *politische Diskurs* bezeichnet die Gesamtheit aller Aussagen, die innerhalb einer gesellschaftlichen Formation das »Politische« betreffen« (Frisch 1997: 39). Als die wichtigste Informationsquelle für Politik sind heutzutage Medien, besonders Tageszeitungen und immer mehr die digitalisierten Versionen davon, d. h. online Medien (vgl. Machnig 2002: 147). In diesem Sinne wird ein neuer Begriff entwickelt – Politainment – als eine Koppelung zwischen Politik und Entertainment, d. h. politischer und unterhaltender Kommunikation. Dieser Begriff bezieht sich auf eine Art der öffentlichen Kommunikation, »in der politische Themen, Akteure, Prozesse, Deutungsmuster, Identitäten und Sinnentwürfe im Modus der Unterhaltung zu einer neuen Realität des Politischen montiert werden« (Dörner und Vogt 2002: 12).

Politik im Unterhaltungsformat ist auf zwei Ebenen anwesend: unterhaltende Politik und politische Unterhaltung. Unterhaltende Politik bezieht sich auf politische Akteure, die »auf Instrumente und Stilmittel der Unterhaltungskultur zurück-

greifen, um ihre jeweiligen Ziele zu realisieren« und dient dazu, »politische Macht zu erwerben und stabil auf Dauer zu stellen«. In der politischen Unterhaltung greift die Unterhaltungsindustrie »auf politische Figuren, Themen und Geschehnisse zurück, um sie als Materialien bei der Konstruktion ihrer fiktionalen Bildwelten zu verwenden und ihre Produkte somit interessant und attraktiv zu gestalten« (Dörner und Vogt 2002: 13).

2. Phraseologie

Phrasem als der Gegenstand der Phraseologie ist eine feste Wortverbindung (vgl. Burger 2010: 11, Elspaß 2002: 82). Die zwei wichtigsten Eigenschaften der Phraseme sind Polylexikalität und Festigkeit¹, d. h. auf einer Seite bestehen Phraseme aus mehr als einem Wort und auf der anderen Seite sind sie als genau diese Kombination von Wörtern in der Sprache bekannt (vgl. Burger 2010: 11, Dobrovol'skij 2018: 153, Hallsteinsdóttir und Farø 2010: 129, Farø 2015: 231). Noch ein Merkmal der Phraseme ist Idiomatizität bzw. man betrachtet die Bedeutung des Phrasems und die der Komponenten. Dementsprechend können Phraseme voll-, teil- und nicht-idiomatisch sein. In einem voll-idiomatischen Phrasem kann sich seine Bedeutung nicht aus der Bedeutung seiner Komponenten erschließen. Im Unterschied dazu ist bei einem teil-idiomatischen Phrasem die Bedeutung einer Komponente in der Bedeutung des Phrasems enthalten und bei einem nicht-idiomatischen Phrasem behalten beide Komponenten ihre Bedeutung (vgl. Burger 2010: 29–30). Während nicht-idiomatische Phraseme wichtig für die Kohäsion und die Struktur des Textes sind, tragen idiomatische Phraseme dem Stil des Textes bei (Elspaß 2002: 106).

Man unterscheidet zwischen Phrasemen im engeren und im weiteren Sinne. Phraseme im engeren Sinne haben das Merkmal der Idiomatizität, während Phraseme im weiteren Sinne Kollokationen, Sprichwörter und formelhafte Texte umfassen (vgl. Burger et al. 2007: 2).

Phraseme teilt man in referentielle, strukturelle und kommunikative. Auf der einen Seite stehen strukturelle und kommunikative Phraseme. Strukturelle Phraseme haben die Funktion, grammatische Relationen herzustellen (z. B. *in Bezug auf*) und kommunikative Phraseme haben bestimmte Aufgaben in den kommunikativen Handlungen (z. B. *Guten Morgen*). Auf der anderen Seite sind referentielle Phraseme, die nominative und propositionale Phraseme umfassen. Nominative Phraseme sind Kollokationen, Teil-Idiome und Idiome, während propositionale Phraseme feste Phrasen und topische Formeln (Sprichwörter und Gemeinplätze) sind (vgl. Burger 2010: 36–42, Brumme 2012: 270). In diesem Beitrag werden nur Phraseme im engeren Sinne kontrastiv untersucht. In diesem Zusammenhang

1 Laut Farø (2006) sind Phraseme »lexikalisierte (spatial) polylexikalische Sprachzeichen«, wobei *spatial polylexikalisch* bedeutet, dass Phraseme aus mehr als einem Wort bestehen und dass zwischen diesen Wörtern mindestens eine Leerstelle steht und *lexikalisiert*, dass sie der Sprache angehören (vgl. Farø 2015: 228).

werden auch Äquivalenzbeziehungen betrachtet sowie Kultur, Symbolik und Figurativität jeder Sprache. Man unterscheidet zwischen qualitativer und quantitativer Äquivalenz, d. h. die quantitative Äquivalenz bezieht sich auf die Zahl der Äquivalente, und die qualitative Äquivalenz umfasst die semantische und strukturelle Beschaffenheit der Äquivalente. Unter der qualitativen Äquivalenz unterscheidet man Volläquivalenz, Teiläquivalenz und Ersatzäquivalenz. Bei der Volläquivalenz sind die Form und Bedeutung erhalten, bei der Teiläquivalenz werden Variation der Form, Bildhaftigkeit, Metaphorik, Konnotationen und Gebräuchlichkeit unterschieden und bei der Ersatzäquivalenz gibt es kein systemhaftes phraseologisches Äquivalent (vgl. Hallsteinsdóttir und Farø 2010: 140–141, Dobrovolskij und Piirainen 2005, Korhonen 2007).

Phraseme können auch modifiziert werden. Gemäß der sogenannten »klassischen Sichtweise« sind Phraseme eingefrorene Elemente einer Sprache und haben willkürliche Bedeutungen. Innerhalb der kognitiven Linguistik hingegen sind die meisten Phraseme eher als motiviert und nicht als willkürlich angesehen (vgl. Dobrovolskij und Piirainen 2005: 8). Die Struktur und die Bedeutung eines Phrasems können zu bestimmten Zwecken doch modifiziert werden. Wenn ihre Bedeutung oder Struktur sich verändern, gibt es drei Möglichkeiten: (1) formale Modifikation ohne semantische Modifikation, (2) formale Modifikation und semantische Modifikation und (3) semantische Modifikation ohne formale Modifikation. In einer formalen Modifikation wird eine Komponente des Phrasems verändert oder substituiert, während in einer semantischen Modifikation die Bedeutung des Phrasems in einem Kontext verändert wird (vgl. Burger 2010: 159–162). Wenn man die Bedeutung eines Phrasems auf der kognitiven Grundlage bestimmt, muss man folgende Faktoren in Betracht ziehen: kognitive Mechanismen wie konzeptuelle Metapher, Metonymie, Sprachkenntnisse und Weltwissen (vgl. Omazić 2008: 72). Dieselben Faktoren spielen auch bei der Verarbeitung von Modifikationen der Phraseme eine Rolle, reichen aber nicht aus, um diese vollständig zu berücksichtigen. Die Verarbeitung von Modifikationen kann anhand der folgenden Schritte dargestellt werden: (1) Erkennung der Modifikation (durch lexikalische, strukturelle, semantische oder konzeptionelle Verknüpfungen); (2) Abruf des Originals; (3) Vergleich des ursprünglichen Phrasems und der Modifikation (unter Verwendung von Sprachkenntnissen, Weltkenntnissen und kognitiver Modellierung); (4) Erkennen der kommunikativen Absicht und (5) Verständnis der Modifikation des Phrasems (vgl. Omazić 2008: 76–77). Die semantischen Modifikationen der Phraseme in Titeln der Zeitungsartikel sind sehr effektiv, indem sie Aufmerksamkeit bei den Lesern erregen, das Thema des Textes entfalten und aktiven Teilnahme in der Deutung des Textes ermutigen, weil der Leser sowohl die Bedeutung des Phrasems kennen als auch die Modifikation im Text erkennen muss (vgl. Parizoska 2006: 539). Phraseme haben vielartige Funktionen in der Kommunikation. Nach Gréciano (1982: 295–300) können Phraseme (1) kognitive Erkenntnis fördern, (2) als Ausdruck von Affekt dienen und (3) textkonstituierende Funktion er-

füllen (vgl. Lapinskas 2013: 84). Dobrovolskij (1997: 61ff.) hat eine kommunikativ-funktionale Typologie der Phraseme erschaffen, die Phraseme wie folgend teilt: Phraseme (1) mit qualifizierender Funktion (*jmdm. den Kopf waschen*), (2) mit quantifizierender Funktion (*alt und jung*), (3) in der Funktion modaler Operatoren (zum Ausdruck von Meinungen und/oder Emotionen) (*weiß der Kuckuck, Hand aufs Herz*), (4) in der Funktion von Äußerungen (*der Zug ist abgefahren!, das kannst du vergessen!*) und (5) Phraseme mit identifizierender Funktion. Phraseme mit identifizierender Funktion werden weiter unterteilt in: (a) Phraseme in der Funktion von Eigennamen (*der alte Fritz*), (b) in der Funktion von Termini (*die öffentliche Hand*) und (c) in der Funktion von konkret-gegenständlichen Nominationen (*die grüne Minna, weiße Maus*) (Filatkina 2007: 144). Fleischer (1997: 218–220) untersucht pragmatische Funktionen der Phraseme und nennt folgende: (1) Indikatoren des sozialen Verhältnisses, (2) die emotional betonte Einstellung des Senders zu dem mitgeteilten Sachverhalt und emotionale Wertungen, (3) die ironisch getönte Distanzierung oder negative emotionale Wertung, (4) Bezug auf Situationen des Alltags mit der Absicht euphemistischer Wirkung, (5) die Wirkung einer Argumentation durch Anschaulichkeit und Einprägsamkeit und (6) Klischeehaftigkeit. Nach Korhonen (2002: 405–406) müssen die meisten Phraseme als pragmatisch neutral betrachtet werden und nach ihm gibt es drei Gruppen von Phrasemen: (1) gesprächsspezifische Phraseme, z. B. *Sehr geehrter Herr*, (2) phraseologische Formeln, z. B. *Guten Tag!*, und (3) schreibspezifische Phraseme, z. B. *Mit freundlichen Grüßen!* (vgl. Lapinskas 2013: 100). Stöckl (2004: 188–190) nennt als Hauptfunktionen der Phraseme die Nomination und die intensivierende Funktion (vgl. Lapinskas 2013: 179). Nach Skog-Södersved (2007: 270–274) haben Phraseme folgende Funktionen: (1) stilistische Funktionen, Ritualität und potenzielle Funktionen, (2) Argumentation und Manipulation, (3) Textkonstitution und Aufmerksamkeit durch Modifikation und (4) Bewertung und Beziehungsherstellung. Burger (2007b: 270–272) unterscheidet folgende Funktionen der Phraseme: (1) stilistische Funktion, (2) Ritualität, (3) potenzielle Funktion, (4) Argumentation, (5) Manipulation, (6) Textkonstitution, (7) Aufmerksamkeit, (8) Bewertung und (9) Beziehungsherstellung. Dazu fügt Gläser (1986: 38) noch (1) emotionale Expressivität, (2) Anschaulichkeit, (3) Eindringlichkeit und (4) pragmatische Funktion hinzu (vgl. Lapinskas 2013: 180).

Für die Funktionen der Phraseme ist es ebenfalls wichtig, auf welcher Stelle in dem Text sie vorkommen. Nach Burger (2010: 155–157) kommen die Phraseme häufig am Anfang oder am Ende eines Textes oder Abschnittes sowie als Schlagzeilen in der Presse vor und können unterschiedliche Funktionen im Text haben. Das Thema in längeren und informativen Texten kann durch spezifische Phraseme durchsichtig gemacht werden. Bei Witzen, Anekdoten und biologischen Erzählungen ist ein Phrasem der zentrale Punkt eines Textes. In kommentierenden Texten stehen Phraseme am Anfang oder Ende eines Teilthemas, eines Argumentes usw. (vgl. Wotjak 1994, 1999, Michel 1985, Burger 1987: 15 nach Sandig 2007: 168).

Rothkegel (2000: 240–242) beschreibt drei Funktionen der Phraseme nach der Positionierung: (1) Phrasem als Halter, (2) Phrasem als Klammer und (3) Scharnier. Bei der Funktion »Phrasem als Halter« steht das Phrasem am Anfang eines Textes und hat die Funktion der Emotionalisierung und des Neugiermachens. Bei der Funktion »Phrasem als Klammer« steht das Phrasem am Anfang und am Ende des Textes und hat die Funktion der thematischen, ästhetischen oder persuasiv wirksamen Abrundung des Textes. In der dritten Funktion »Scharnier« werden zwei unterschiedliche Teile eines Textes gespiegelt und zusammengebunden (Sandig 2007: 168).

3. Methodologie

In diesem Beitrag werden Phraseme in kroatischen und deutschen politischen Zeitungsartikeln untersucht. Das Ziel dieses Beitrags ist es Phraseme und ihre Merkmale in deutschen und kroatischen politischen Zeitungsartikeln zu bestimmen und die Unterschiede zu beschreiben. Man wird auf folgende Fragen antworten: Welche Phraseme kommen in deutschen und kroatischen politischen Zeitungsartikeln vor? Welche Merkmale haben sie? In welchem Teil des Zeitungsartikels befinden sich Phraseme? Welche Funktion haben die Phraseme und wer verwendet sie, d. h. Journalisten oder Politiker? Gibt es Unterschiede in der Verwendung von Phrasemen zwischen dem Deutschen und Kroatischen?

Als Korpora werden Zeitungsartikel aus den Zeitungen *24 sata* und *Bild*, die als Thema die US-Wahl haben, ausgesucht. Da die US-Wahl 2020 am 3. November stattfand, wurden die Zeitungsartikel im Zeitrahmen vom 15. Oktober 2020 bis zum 15. November 2020 analysiert. Nachdem die Phraseme ausgesucht worden waren, wurden sie nach ihren Merkmalen und Funktionen analysiert. Es wurde die Bedeutung des Phrasems in Nachschlagwerken bestimmt bzw. für die kroatischen Phraseme sind das *Menac et al.* (2014) und *Hrvatski jezični portal* (<https://hjp.znanje.hr/>) und für die deutschen Phraseme *Duden* (<https://www.duden.de/woerterbuch>), *Duden Redewendungen* (2002) und *Redensarten-Index* (<https://www.redensarten-index.de/suche.php>). Weiterhin wurde bestimmt, ob das Phrasem eine Modifikation ist, d. h. ob sich die Form oder die Bedeutung des Phrasems im Unterschied zu Wörterbuchangaben geändert hat. Danach wurde bestimmt, ob das Phrasem voll- oder teil-idiomatisch ist, da die nicht-idiomatischen Phraseme (strukturelle und kommunikative Phraseme) nicht untersucht wurden. Von den vielen unterschiedlichen Klassifikationen der Funktionen von Phrasemen wurden folgende Funktionen hervorgehoben: (1) Affekt, d. h. emotionale Expressivität, (2) Bewertung, (3) intensivierende Funktion und (4) Argumentation und Manipulation. Es wird weiterhin bestimmt, in welchem Teil des Textes das Phrasem vorkommt (in dem Titel, am Anfang, in der Mitte oder am Ende) sowie wer es geäußert hat (Politiker oder Journalist). In der Analyse werden 10 Phraseme (5 in jeder Sprache) dargestellt und analysiert. Die kroatischen Beispiele werden in den Fußnoten von der Autorin übersetzt.

4. Analyse

- (1) »Muljaže s porezima, problemi s poslovima: Čekaju li Trumpa crni dani nakon Bijeke kuće?«² (URL1)

Im Beispiel (1) befindet sich das vollidiomatische Phrasem *crni dani* (*schwarze Tage*) als eine Modifikation des Phrasems *čuvati* (*spremiti, ostaviti*) *za crne dane što* (*etwas behalten (retten, verlassen) für die schwarzen Tage*), d. h. dieses Phrasem wurde verkürzt bzw. es handelt sich um formale Modifikation durch Ellipse. Das Verb *čuvati* (*spremiti, ostaviti*), das Akkusativobjekt *što* und die Präposition *za* entfallen, während der Teil des Phrasems *crni dani* seine Bedeutung 'im Notfall, für eine ungewisse Zukunft' enthält (vgl. Menac et al. 2014: 84). Das Phrasem befindet sich in dem Titel des Artikels und wurde von dem Journalisten gebraucht, der die Frage stellt, ob Trump eine ungewisse Zukunft nach dem Weißen Haus erwartet. Mittels des Phrasems bewertet der Journalist das Wahlversagen des ehemaligen amerikanischen Präsidenten und intensiviert seinen Misserfolg.

- (2) »Iskusna političarka, koja porijeklo po majci vuče i iz Azije, izabrana je kao as u Bidenovu rukavu od kojeg se očekuje da privuče glasove iz afroameričke zajednice, najodanijih birača Demokratske stranke.«³ (URL2)

In der Einleitung des Zeitungsartikels steht noch eine Modifikation des vollidiomatischen Phrasems. In diesem Beispiel wird das Phrasem *as u rukavu* (*Ass im Ärmel*) mit einem Wort ergänzt und lautet *as u Bidenovom rukavu* (*Ass in Bidens Ärmel*) (vgl. Menac et al. 2014: 18). Der Name des Politikers Biden wurde in dieses Phrasem eingeschoben, so dass das Phrasem nicht nur den Politiker und seine Kampagne bewertet, sondern auch seine Entscheidung, Kamala Harris als Vizepräsidentin auszuwählen, intensiviert und argumentiert. Im Deutschen gibt es ebenfalls dieses Phrasem *ein Ass im Ärmel haben* mit derselben Bedeutung »etwas in der Hinterhand behalten, um es zu einem besseren Zeitpunkt auszuspielen: mit dieser Information hatte er noch ein Ass im Ärmel, von dem keiner etwas ahnte« (URL10).

- (3) »Donald Trump preuzeo je tvrtku 70-ih godina uz solidan očev financijski vjetar u leđa svojeg oca, odnosno »sasvim mali zajam« od milijun dolara, kako je kazao tijekom kampanje 2016.«⁴ (URL3)

Das vollidiomatische Phrasem *vjetar u leđa* (*Rückenwind*) wurde modifiziert, indem dem Substantiv noch weitere Attribute hinzugefügt werden *solidan očev financijski* (*der solide finanzielle Rückenwind seines Vaters*), die weiterhin zu der Inten-

2 Steuerbetrug, geschäftliche Probleme: Warten die schwarzen Tage auf Trump nach dem Weißen Haus?

3 Die erfahrene Politikerin, die ebenfalls nach ihrer Mutter asiatischer Abstammung ist, wurde als Ass in Bidens Ärmel ausgewählt, von dem erwartet wird, dass es Stimmen aus der afroamerikanischen Gemeinschaft, den loyalsten Wählern der Demokratischen Partei, erhält.

4 Donald Trump übernahm das Unternehmen in den 1970er Jahren mit dem soliden finanziellen Rückenwind seines Vaters oder einem »sehr kleinen« Darlehen in Höhe von 1 Million US-Dollar, wie er während der Kampagne 2016 sagte.

sität des Phrasems beitragen (vgl. Menac et al. 2014: 661). Das Phrasem mit seiner Bedeutung ‘Unterstützung bekommen; Zuspruch erfahren; bestärkt werden’ hat auch sein Paar im Deutschen *Rückenwind bekommen/haben/spüren*. Das Phrasem befindet sich in der Mitte des Zeitungsartikels und wurde von dem Journalisten mit der Funktion der Bewertung, Intensität und Argumentation verwendet.

- (4) »Hrvatska se često htjela ugledati na Ameriku. Nažalost, ugledala se na njezinu ružnu sliku.«⁵ (URL4)

Im Beispiel (4) befindet sich das vollidiomatische Phrasem *ugledati se* (u koga) (*jmdn. nachahmen*) mit der Bedeutung ‘dem Beispiel von jemanden folgen’ (vgl. URL11). Das Phrasem wurde am Ende des Zeitungsartikels von dem Journalisten mit der Funktion der Intensität und Argumentation verwendet. Der Journalist intensiviert, argumentiert und bewertet, wie Kroatien die USA als Vorbild hat, aber nicht ihre guten Seiten, sondern schlechte, d. h. Kroatien ähnelt den USA auf eine schlechte Art und Weise. Mit den Wörtern *nažalost* (*leider*) und *ružna slika* (*hässliches Bild*) wurde die Bewertung noch weiter hervorgehoben.

- (5) »Američki predsjednik Donald Trump, kako bi spasio svoju ‘političku kožu’, uporno odbija priznati istinu o pandemiji korona virusa u Sjedinjenim Američkim Državama, posebno nakon potencijalnog skupa ‘super-širenja’ zaraze u Iowi u srijedu navečer.«⁶ (URL5)

Das teildiomatische Phrasem *spasiti svoju (golu) kožu* (*seine Haut retten*) wurde im Beispiel (5) modifiziert, indem das Adjektiv *političku* (*politisch*) hinzugefügt wurde. So wurde die Bedeutung des Phrasems ‘aus einer gefährlichen Situation unverletzt herauskommen’ intensiviert, weil die sogenannte gefährliche Situation näher bestimmt wurde (vgl. Menac et al. 2014: 249). In der Einleitung des Artikels bewertet der Journalist mit diesem Phrasem den Präsidenten Donald Trump als opportunistisch und uninformiert.

- (6) »Auch bei Gipfeltreffen benimmt sich Donald Trump wie ein Elefant im Porzellanladen.« (URL6)

Im Beispiel (6) befindet sich das teildiomatische Phrasem *sich wie ein Elefant im Porzellanladen benehmen* mit der Bedeutung ‘sich [anderen Menschen gegenüber] ungeschickt, plump, taktlos verhalten’ (vgl. Duden RW 2002: 190, URL12). Im Kroatischen finden wir das ähnliche teildiomatische Phrasem *biti kao slon u trgovini porculana* mit derselben Bedeutung wie das deutsche Phrasem (vgl. URL16). Der Journalist verwendet das Phrasem in der Einleitung seines Zeitungsartikels, so dass er seine Bewertung von Trump als einen taktlosen Menschen intensiviert.

5 Kroatien wollte oft Amerika nachahmen. Leider ahmte es sein hässliches Image nach.

6 Der US-Präsident Donald Trump weigert sich beharrlich, die Wahrheit über die Coronavirus-Pandemie in den Vereinigten Staaten anzuerkennen, um seine »politische Haut« zu retten, insbesondere nach einer möglichen »Super-Spread«-Ansteckung in Iowa am Mittwochabend.

- (7) »Amtlich und in Stein gemeißelt ist das diesjährige Ergebnis noch nicht: Die Bundesstaaten müssen die Ergebnisse noch zertifizieren.« (URL7)

Das vollidiomatische Phrasem *in Stein gemeißelt* mit der Bedeutung ‘unveränderlich/unverrückbar sein’ wird von dem Journalisten in der Mitte des Zeitungsartikels verwendet (vgl. URL13). Der Journalist schreibt über die US-Wahlen und will hervorheben, dass die Ergebnisse noch nicht klar sind. Mit der Verwendung vom Phrasem wurde diese Ungewissheit intensiviert. Im Kroatischen kommt oft der Ausdruck *uklesano u kamen* vor, was eine wörtliche Übersetzung des deutschen Phrasems ist. Weiterhin wurde das Phrasem *nije to Sveto pismo* als ein Äquivalent erwähnt (vgl. Parizoska 2019: 219, URL18).

- (8) »Trump holt ein giftiges Ass aus dem Ärmel: Die Auslandsgeschäfte von Joe Bidens Sohn Hunter (50).« (URL8)

In dem Beispiel (8) ist die Modifikation des vollidiomatischen Phrasems *ein giftiges Ass aus dem Ärmel holen*. Das Phrasem lautet *ein Ass im Ärmel haben*, während sich in der Modifikation das Verb *holen* statt dem Verb *haben* befindet, ein Ass noch näher mit dem Adjektiv *giftig* beschrieben wurde und die Präposition *im* mit der Präposition *aus* ersetzt wurde. Das Phrasem hat die Bedeutung ‘etwas in der Hinterhand behalten, um es zu einem besseren Zeitpunkt auszuspielen’ (vgl. URL10). Im Kroatischen befindet sich ebenfalls dieses Phrasem *as u rukavu* mit derselben Bedeutung (vgl. Menac et al. 2014: 18). Das Phrasem verwendet der Journalist in der Mitte des Zeitungsartikels. Mittels des Phrasems argumentiert und intensiviert er Trumps Handlungen und bewertet sie als giftig.

- (9) »Unser Abraham Lincoln hier ist der rassistischste Präsident, den wir in unserer modernen Geschichte hatten. Er schüttet Öl in jedes rassistische Feuer.« (URL8)

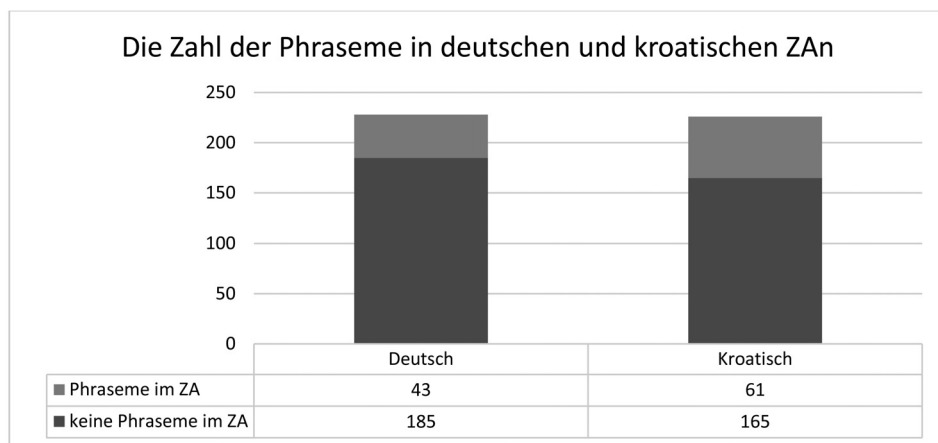
Noch ein Phrasem wurde modifiziert, aber in diesem Falle von einem Politiker. Das Phrasem lautet *Öl ins Feuer gießen*. Das Verb *gießen* wurde mit dem Verb *schütten* ersetzt, das Phrasem wurde noch mit einem Attribut *rassistisch* ergänzt und der Artikel *das* wurde mit dem Pronomen *jedes* ersetzt. Das modifizierte Phrasem lautet *Öl in jedes rassistische Feuer schütten*. Die Bedeutung des Phrasems bleibt dieselbe ‘etwas noch schlimmer machen’ (vgl. Duden RW 2002: 559, URL14). Dieses Phrasem im Kroatischen lautet (*doliti*) *ulje na vatru* und hat die Bedeutung ‘Zorn, Streit oder Feindschaft hervorrufen’ (vgl. URL 17). In der Trump–Biden Debatte wurde diese Modifikation des vollidiomatischen Phrasems von Biden verwendet. Der Journalist vermittelt ihre Debatte und in der Mitte des Zeitungsartikels befindet sich diese Äußerung von Biden. Biden intensiviert seine Bewertung von Trump mittels dieses Phrasems und nennt ihn einen Rassisten, der provoziert und die Situation in Amerika zum Thema Rassismus noch schlimmer macht.

(10) »Denn das politische Amerika blickt längst auf diese Frage: Wird der Demokrat Joe Biden (77) von »Tag eins« an im Oval Office eine »lahme Ente« sein?« (URL9)

Im Beispiel (10) befindet sich das vollidiomatische Phrasem *lahme Ente* mit der umgangssprachlich abwertenden Bedeutung 'schwunglose, schwerfällige Person' (vgl. Duden RW 2002: 457, URL15). Im Kroatischen kann man kein Äquivalent für das Phrasem *lahme Ente* finden, aber die Faulheit kann mit dem komparativen Phrasem *lijen kao trut* thematisiert werden, die diese Eigenschaft intensiviert (vgl. Menac et al. 2014: 626). In der Einleitung des Artikels verwendet der Journalist das Phrasem und intensiviert seine Bewertung von Biden als einer schwunglosen und schwerfälligen Person.

5. Ergebnisse und Schlussfolgerung

In diesem Beitrag wurden die Phraseme in der deutschen und kroatischen Sprache analysiert. Als Korpora wurden Zeitungsartikel aus den Zeitungen *24 sata* und *Bild*, die als Thema die US-Wahl haben, in dem Zeitrahmen von 15. Oktober bis 15. November 2020 ausgesucht. In diesem Zeitrahmen wurden 228 deutsche und 229 kroatische Zeitungsartikel mit den Schlüsselwörtern *Trump* und *Biden* gefunden. Aus diesen Zeitungsartikeln wurden 43 deutsche und 61 kroatische Phraseme gefunden (s. Grafik 1).



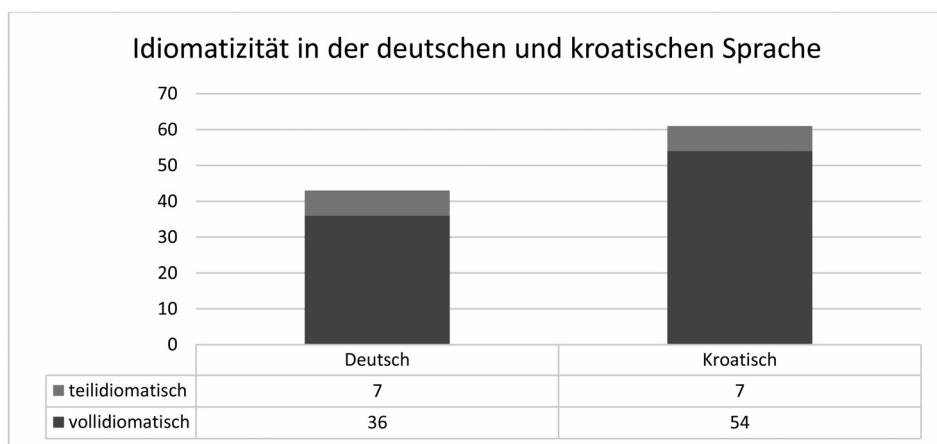
Grafik 1. Die Zahl der Phraseme in deutschen und kroatischen ZAn⁷

Einige Phraseme wiederholen sich in mehreren Zeitungsartikeln: in der deutschen Sprache sind das *ans Licht kommen* (2-mal) und *mit keinem Wort erwähnen*

⁷ ZA wurde hier als die Abkürzung für Zeitungsartikel verwendet.

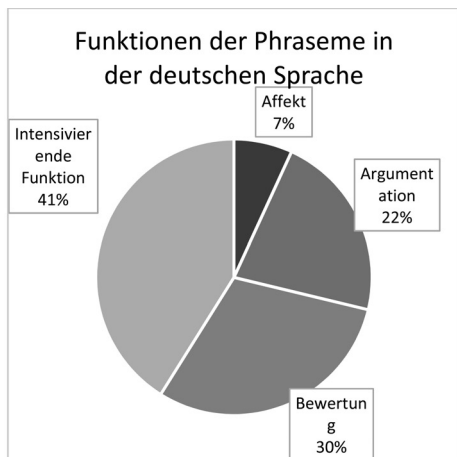
(2-mal) und in der kroatischen Sprache *vjetar u leđa* (3-mal), *biti na meti* (2-mal), *imati dobar nos za* (2-mal), *odskočna daska* (2-mal), *poći za rukom* (2-mal), *pod svaku cijenu* (2-mal) und *spasiti svoju kožu* (2-mal). Einige (Teil-)Äquivalente von Phrasemen befinden sich in beiden Sprachen, z. B. *Rückenwind bekommen – dobiti vjetar u leđa*, *schwarzes Schaf – crna ovca*, *den Rücken kehren – okrenuti leđa*, *den Atem anhalten – držati dah* und *ein Ass aus dem Ärmel – as u rukavu*.

Von 104 Phrasemen gibt es 30 Modifikationen, 8 in der deutschen und sogar 22 in der kroatischen Sprache. Was die Idiomatizität betrifft, sind in beiden Sprachen die meisten Phraseme vollidiomatistisch (36 deutsche und 54 kroatische) und nur wenige teilidiomatistisch (7 deutsche und 7 kroatische) (s. Grafik 2).

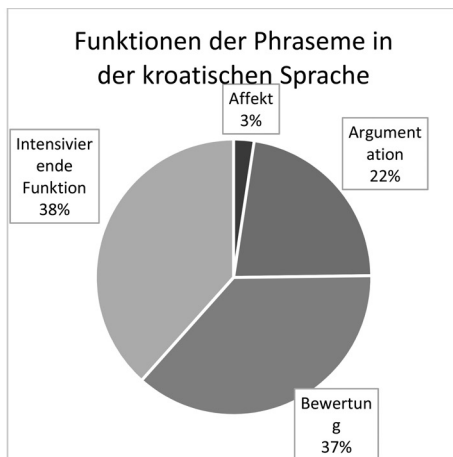


Grafik 2. Idiomatizität in der deutschen und kroatischen Sprache

Die Funktionen der Phraseme in diesen Korpora sind Affekt, Argumentation, Bewertung und intensivierende Funktion, wobei es klar war, dass in keinem Beispiel das Phrasem eine eindeutige Funktion hat, sondern es vielmehr eine Mischung von Funktionen ist. Demzufolge wird in diesem Beitrag die Tendenz der Funktionen in beiden Sprachen analysiert. Demnach ist in der deutschen Sprache die häufigste Funktion intensivierende Funktion (30 Beispiele), danach folgen Bewertung (22 Beispiele), Argumentation (16 Beispiele) und Affekt (5 Beispiele) (s. Grafik 3). In der kroatischen Sprache ist die Verteilung ähnlich. Die häufigsten Funktionen sind intensivierende Funktion (48 Beispiele) und Bewertung (46 Beispiele), danach folgen Argumentation (28 Beispiele) und Affekt (3 Beispiele) (s. Grafik 4).

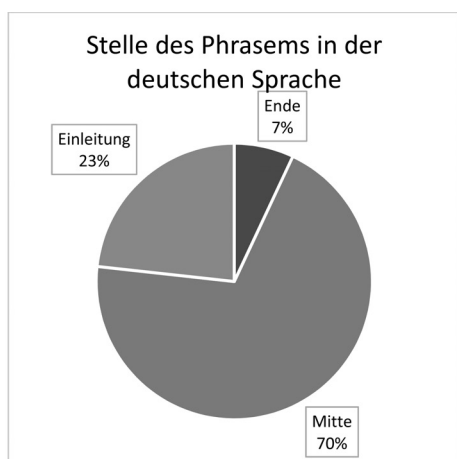


Grafik 3. Funktionen der Phraseme in der deutschen Sprache

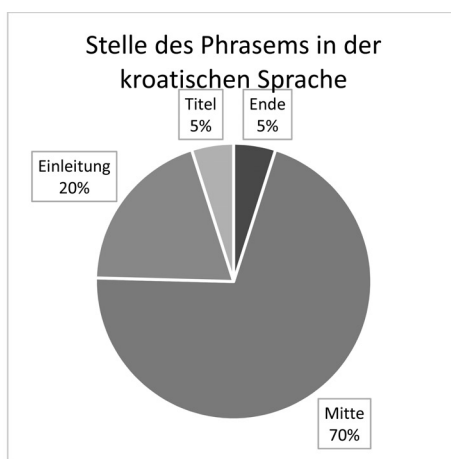


Grafik 4. Funktionen der Phraseme in der kroatischen Sprache

Der Teil des Textes, in dem sich das Phrasem befindet, ist für die Funktion des Phrasems auch wichtig, d. h., wenn das Phrasem am Anfang oder am Ende des Textes steht, fügt es der Argumentation oder Bewertung auch die Intensität hinzu. In diesen Korpora befinden sich die meisten Phraseme in der Mitte des Textes (30 deutsche und 43 kroatische). Am Anfang befinden sich 10 deutsche und 12 kroatische Phraseme und am Ende in beiden Sprachen 3 Phraseme. Was interessant ist, erscheinen Phraseme in der kroatischen Sprache auch in dem Titel, sogar dreimal (s. Grafiken 5 und 6).

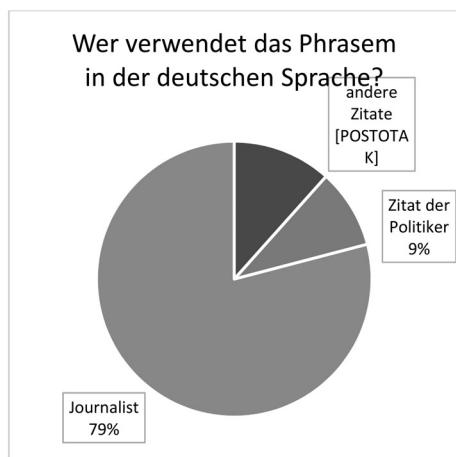


Grafik 5. Stelle des Phrasems in der deutschen Sprache

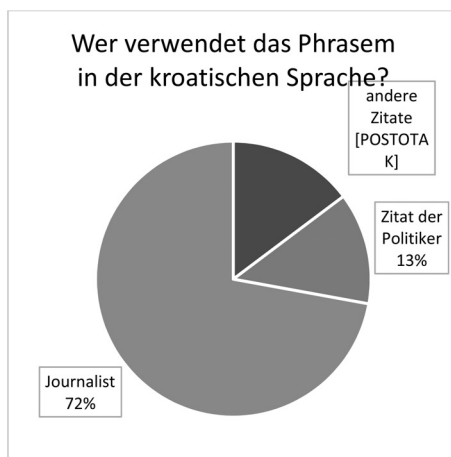


Grafik 6. Stelle des Phrasems in der kroatischen Sprache

Die meisten Phraseme wurden direkt von Journalisten verwendet (34 deutsche und 44 kroatische Phraseme), wobei andere (4 deutsche und 8 kroatische) von einem Politiker oder (5 deutsche und 9 kroatische) von anderen Personen in einem direkten oder indirekten Zitat geäußert werden (s. Grafiken 7 und 8).



Grafik 7. Wer verwendet das Phrasem in der deutschen Sprache?



Grafik 8. Wer verwendet das Phrasem in der kroatischen Sprache?

Obwohl die Funktionen der Phraseme sowie ihre Stellung im Text schon früher analysiert wurden, zeigt diese Untersuchung, dass die Funktionen in keinem Fall klar und eindeutig sind und dass trotz vieler unterschiedlichen Klassifikationen von Funktionen in Zeitungsartikeln in beiden Sprachen intensivierende Funktion, Bewertung und Argumentation überwiegen. In dem politischen Diskurs und dem Mediendiskurs ist die Bewertung häufig, was schon unterschiedliche Studien untersucht haben (vgl. Miletić, Perić, Radoš 2017, Perić, Miletić, Pavić Pintarić 2019 im politischen Diskurs, Perić, Miletić, Pavić Pintarić 2019 in der Fußballsprache). Demnach folgt, dass die Phraseme aus diesen Korpora am häufigsten mit der intensivierenden Funktion vertreten sind und sogar von den Journalisten verwendet, da mit deren Hilfe die Neuigkeiten für die Leser interessant bleiben. Weiterhin werden die Funktionen der Bewertung und Argumentation verwendet, wenn der Journalist seine Meinung über die Situation oder den Politiker äußert und damit sie bewertet und seine Stellungen argumentiert. Da diese Untersuchung nur am Beispiel von dem politischen Diskurs und Mediendiskurs im Rahmen der US-Wahl durchgeführt wurde, stellt sich die Frage, ob in weiteren Arten von Diskursen dieselben Funktionen der Phraseme in gleichem Maße vorkommen, was als Vorlage für künftige Forschungen dienen kann.

Literaturverzeichnis

- Bednarek, Monika (2006). *Evaluation in Media Discourse. Analysis of a Newspaper Corpus*. New York, London: Continuum
- Brume, Jenny (2012). Translating phrasemes in fictive dialogue. Brumme, Jenny und Anna Espunya, Hrsg. *The Translation of Fictive Dialogue. Approaches to Translation Studies, Volume 35*. Amsterdam, New York: Rodopi, 269–287
- Burger, Harald (1987). Funktionen von Phraseologismen in den Massenmedien. Burger, Harald und Robert Zett, Hrsg. *Aktuelle Probleme der Phraseologie*. Bern: Peter Lang, 11–28
- Burger, Harald (2007a). Semantic aspects of phrasemes. Burger, Harald, Dmitrij Dobrovolskij, Peter Kühn und Neal R. Norrick, Hrsg. *Phraseologie. Phraseology*. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 90–109
- Burger, Harald (2007b). *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. 3., neu bearbeitete Auflage. (Grundlagen der Germanistik, 36). Berlin: Erich Schmidt Verlag
- Burger, Harald (2010). *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. 4., neu bearbeitete Auflage. (Grundlagen der Germanistik, 36). Berlin: Erich Schmidt Verlag
- Burger, Harald, Dmitrij Dobrovolskij, Peter Kühn und Neal R. Norrick (2007). 1a. Phraseologie: Objektbereich, Terminologie und Forschungsschwerpunkte. Burger, Harald, Dmitrij Dobrovolskij, Peter Kühn und Neal R. Norrick, Hrsg. *Phraseologie. Phraseology*. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 1–10
- Busse, Dietrich und Wolfgang Teubert (2013). Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik. Busse, Dietrich und Wolfgang Teubert, Hrsg. *Linguistische Diskursanalyse: neue Perspektiven*. Wiesbaden: Springer VS, 13–30
- Dobrovolskij, Dmitrij (1997). *Idiome im mentalen Lexikon. Ziele und Methoden der kognitivbasierten Phraseologieforschung*. Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier
- Dobrovolskij, Dmitrij und Elisabeth Piirainen (2005). *Figurative language: Cross-cultural and cross-linguistic perspectives*. Amsterdam: Elsevier
- Dobrovolskij, Dmitrij (2018). Phraseme aus kognitiver und kontrastiver Sicht. Engelberg, Stefan, Heidrun Kämper und Petra Storjohann, Hrsg. *Wortschatz: Theorie, Empirie, Dokumentation*. Berlin, Boston: De Gruyter, 152–170
- Dörner, Andreas und Ludgera Vogt (2002). Wahlkampf im Unterhaltungszeitalter. Machnig, Matthias, Hrsg. *Politik – Medien – Wähler. Wahlkampf im Medienzeitalter*. Opladen: Leske+Budrich, 9–19
- Duden (2002). *Redewendungen*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag
- Elspaß, Stephan (2002). Phraseological units in parliamentary discourse. Chilton, Paul A. und Christina Schaffner, Hrsg. *Politics as Text and Talk. Analytic approaches to political discourse*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins, 81–110
- Fairclough, Norman (1995). *Media Discourse*. London: Edward Arnold
- Farø, Ken (2006). *Idiomtizität, Ikonizität, Arbitrarität – Beitrag zu einer funktionalistischen Theorie der Idiomäquivalenz*. Kopenhagen: Museum Tusulanum
- Farø, Ken (2015). Feste Wortgruppen/Phraseologie II: Phraseme. Haß, Ulrike und Petra Storjohann, Hrsg. *Handbuch Wort und Wortschatz*. Berlin, Boston: de Gruyter, 226–247

- Filatkina, Natalia (2007). Pragmatische Beschreibungsansätze. Burger, Harald, Dmitrij Dobrovolskij, Peter Kühn und Neal R. Norrick, Hrsg. *Phraseologie. Phraseology*. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 132–158
- Fleischer, Wolfgang (1997). *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag
- Frisch, Joachim (1997). *Machtmissbrauch im politischen Diskurs: Konstruktion und Reproduktion von Machtverhältnissen durch die bürgerliche Herrschaftskritik*. Opladen: Westdeutscher Verlag
- Gläser Rosemarie (1986). *Phraseologie der englischen Sprache*. Tübingen: Niemeyer
- Gréciano, Gertrud (1982). Zur Semantik der deutschen Idiomatik. *Zeitschrift für Germanistische Linguistik* 10, 295–316
- Hajer, Maarten A. (2003). Argumentative Diskursanalyse. Auf der Suche nach Koalitionen, Praktiken und Bedeutung. Keller, Reiner, Andreas Hirseland, Werner Schneider und Willy Viehöver, Hrsg. *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band II: Forschungspraxis*. Opladen: Leske + Budrich, 271–298
- Hallsteinsdóttir, Erla und Ken Farø (2010) Interlinguale Phraseologie: Theorie, Praxis und Perspektiven. *Yearbook of Phraseology* 1, 1: 125–158
- Hanke, Christine (2003). Diskursanalyse zwischen Regelmäßigkeiten und Ereignishaftem – am Beispiel der Rassenanthropologie um 1900. Keller, Reiner, Andreas Hirseland, Werner Schneider und Willy Viehöver, Hrsg. *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band II: Forschungspraxis*. Opladen: Leske + Budrich, 97–118
- Korhonen, Jarmo (2002). Typologien der Phraseologismen: Ein Überblick. Cruse, David, Hugo Steger und Herbert Ernst Wiegand, Hrsg. *Lexikologie. Ein internationales Handbuch. Zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen*. 1. Hb. Berlin, New York: de Gruyter, 402–407
- Korhonen, Jarmo (2007). Probleme der kontrastiven Phraseologie. Harald Burger, Dmitrij Dobrovolskij, Peter Kühn und Neal R. Norrick, Hrsg. *Phraseologie: Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*, Berlin, New York: Walter de Gruyter, 574–598
- Lapinskas, Saulius (2013). *Zu ausgewählten theoretischen Problemen der deutschen Phraseologie. Ein Lehrbuch für Studierende der Germanistik*. Vilnius: Vilniaus universitetas
- Machnig, Matthias (2002). Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Machnig, Matthias, Hrsg. *Politik – Medien – Wähler. Wahlkampf im Medienzeitalter*. Opladen: Leske+Budrich, 145–152
- Menac, Antica, Željka Fink Arsovski und Radomir Venturin (2014). *Hrvatski frazeološki rječnik*. Zagreb: Naklada Lijevak
- Michel, Gabriele (1985). *Biographisches Erzählen – zwischen individuellem Erlebnis und kollektiver Geschichtstradition*. Tübingen: De Gruyter
- Miletić, Nikolina, Marija Perić und Žaklina Radoš (2017). Phraseme in deutschen und kroatischen politischen Texten. *Folia Linguistica et Litteraria* 18, 2; 101–116
- Niehr, Thomas und Karin Böke (2003). Diskursanalyse unter linguistischer Perspektive – am Beispiel des Migrationsdiskurses. Reiner Keller, Andreas Hirseland, Werner Schneider und Willy Viehöver, Hrsg. *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band II: Forschungspraxis*. Opladen: Leske + Budrich, 325–352

- Omazić, Marija (2008). Processing of idioms and idiom modifications: A view from cognitive linguistics. Granger, Sylviane und Fanny Meunier, Hrsg. *Phraseology: an interdisciplinary perspective*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins Publishing Company, 67–80
- Parizoska, Jelena (2006). Semantičke modifikacije frazema u novinskim naslovima. Granić, Jagoda, Hrsg. *Jezik i mediji: jedan jezika – više svjetova*. Zagreb, Split: Hrvatsko društvo za primijenjenu lingvistiku – HDPL, 533–540
- Parizoska, Jelena (2019). *Promjenjivost glagolskih frazema u engleskom i hrvatskom jeziku – kognitivnolingvistička analiza*. Doktorski rad. Zagreb: Filozofski fakultet
- Perić, Marija, Nikolina Miletić und Anita Pavić Pintarić (2019). Emotionen in der politischen Manipulation. Brala-Vukanović, Marija und Anita Memišević, Hrsg. *Language and its Effects. Proceedings from the CALS Conference 2017*, Berlin: Peter Lang, 209–220
- Perić, Marija, Nikolina Miletić und Anita Pavić Pintarić (2019). Phraseme als Ausdruck der Bewertung in der deutschen und kroatischen Fußballsprache. *Rasprave: časopis Instituta za hrvatski jezik i jezikoslovlje* 45/1, 205–231
- Rothkegel, Anneli (2000). Phraseme: Fenster zur Textkohärenz. Gertrud Gréciano, Hrsg. *Micro- et macrolexèmes et leur figement discursif*. Louvain, Paris: Peeters, 233–246
- Salkie, Raphael (2001). *Text and Discourse Analysis*. London, New York: Routledge
- Sandig, Barbara (2007). Stilistische Funktionen von Phrasemen. Burger, Harald, Dmitrij Dobrovolskij, Peter Kühn und Neal R. Norrick, Hrsg. *Phraseologie. Phraseology*. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 158–175
- Skog-Södersved, Mariann (2007). Phraseologismen in den Printmedien. Burger, Harald, Dmitrij Dobrovolskij, Peter Kühn und Neal R. Norrick, Hrsg. *Phraseologie. Phraseology*. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 269–275
- Spitulnik, Debra (2000). Media. *Journal of linguistic anthropology* 9 (1–2): 148–151
- Stöckl, Hartmut (2004). *Die Sprache im Bild – das Bild in der Sprache – zur Verknüpfung von Sprache und Bild im massenmedialen Text: Konzepte, Theorien, Analysemethoden*. Bd. 3. Überarb. Habil. – Schrift. Berlin: de Gruyter
- Talbot, Mary (2007). *Media Discourse. Representation and Interaction*. Edinburgh: Edinburgh University Press
- Van Dijk, Teun A. (1983). Discourse Analysis: Its Development and Application to the Structure of News. *Journal of Communication* 33, 2: 20–43
- Wotjak, Barbara (1994). Fuchs, die hast du ganz gestohlen: Zu auffälligen Vernetzungen von Phraseologismen in der Textsorte Anekdote. Barbara Sandig, Hrsg. Sandig, Barbara, Hrsg. *EUROPHRAS 92. Tendenzen der Phraseologieforschung*. Bochum: Brockmeyer, 619–650
- Wotjak, Barbara (1999). Zu textuellen Vernetzungen von Phraseologismen am Beispiel von Sprachwitzen. Fernandez Bravo, Nicole, Irmtraud Behr und Claire Rozier, Hrsg. *Phraseme und typisierte Rede*. Tübingen: Stauffenburg, 51–62

Internetquellen

- URL1= <https://www.24sata.hr/news/muljaze-s-porezima-problemi-s-poslovima-ceka-ju-li-trumpa-crni-dani-nakon-bijele-kuce-726817> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL2= <https://www.24sata.hr/news/ako-biden-pobijedi-ona-je-prva-afroamericka-potpredsjednica-u-povijesti-sjedinjenih-drzava-726020> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL3= <https://www.24sata.hr/news/biden-i-trump-dan-uoci-izbora-725824> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL4= <https://www.24sata.hr/news/dok-se-zgrazamo-nad-trumpom-sjetimo-se-franje-tudmana-i-karamarkove-krade-glasova-726536> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL5= <https://www.24sata.hr/news/kako-je-donald-trump-postao-najveci-virus-sad-a-a-njegovi-pristase-siritelji-zaraze-722283> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL6= <https://www.bild.de/bild-plus/politik/ausland/politik-ausland/trump-bringt-netanjahu-in-verlegenheit-haette-sleepy-joe-den-deal-hinbekommen-73568846,view=conversionToLogin.bild.html> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL7= <https://www.bild.de/politik/2020/politik/usa-joe-biden-gewinnt-us-wahl-mit-306-wahlleuten-prognostizieren-sender-73936730.bild.html> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL8= <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/tv-duell-trump-biden-letzte-tv-schlacht-vor-der-us-wahl-73549198.bild.html> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL9= <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/usa-georgia-macht-dieser-staat-biden-und-harris-zum-power-duo-73899456.bild.html> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL10= https://www.duden.de/rechtschreibung/Ass_Spielkarte_Bester_Ball (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL11= https://hjp.znanje.hr/index.php?show=search_by_id&id=f19iXxV%2F&keyword=ugledati (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL12= <https://www.duden.de/rechtschreibung/Elefant> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL13= https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+Stein+gemei%C3%9Felt+&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL14= <https://www.duden.de/rechtschreibung/Oel> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL15= <https://www.duden.de/rechtschreibung/Ente> (Zugriffsdatum 17.9.2021)
- URL16= https://hjp.znanje.hr/index.php?show=search_by_id&id=d11mXxc%3D&keyword=slon (Zugriffsdatum 8.2.2022)
- URL17= https://hjp.znanje.hr/index.php?show=search_by_id&id=f19jWxR%2F&keyword=ulje (Zugriffsdatum 8.2.2022)
- URL18= https://hjp.znanje.hr/index.php?show=search_by_id&id=eV1mXBI%3D&keyword=pismo (Zugriffsdatum 9.2.2022)

Frazemi i izbori u SAD–u 2020.

U ovome članku istraženi su frazemi u hrvatskim i njemačkim političkim novinskim člancima. Frazem kao predmet frazeologije ustaljena je kombinacija riječi (usp. Burger 2010: 11). Najvažnija obilježja frazema su polileksikalnost, čvrstoća i idiomatičnost, tj. oni se sastoje se od više riječi, poznati su kao upravo ta kombinacija riječi u jeziku i mogu biti potpuno idiomatični, djelomično idiomatični i neidiomatični (usp. Burger 2010: 11, 29–31, Burger 2007a: 90). Njihove funkcije odnose se na komunikacijske ciljeve i potrebe govornika ili pisca (usp. Filatkina 2007: 145). Cilj ovog članka je identificirati frazeme i njihova obilježja u njemačkim i hrvatskim političkim novinskim člancima te opisati razlike među jezicima. Opisuje se koji se frazemi pojavljuju u njemačkim i hrvatskim političkim novinskim člancima, koje značajke imaju, u kojem dijelu novinskog članka se nalaze, koju funkciju imaju i tko ih koristi. Kao korpus za ovo istraživanje odabrani su novinski članci iz novina *24 sata* i *Bild* na temu izbora u SAD–u u vremenskom okviru od 15. listopada do 15. studenog 2020. U tom vremenskom okviru pronađeno je 43 njemačka i 61 hrvatski frazem, a postoji i 30 modifikacija koje prevladavaju u hrvatskom jeziku. U oba jezika novinari najčešće koriste frazeme sa sljedećim funkcijama: intenzifikacija, evaluacija i argumentacija. Frazemi se obično pojavljuju u sredini novinskog članka, iako se na hrvatskom također događa da frazem sačinjava naslov novinskog članka.

Ključne riječi: frazemi, politički diskurs, medijski diskurs, hrvatski jezik, njemački jezik

Schlüsselwörter: Phraseme, politischer Diskurs, Mediendiskurs, Kroatisch, Deutsch